

**Niederschrift  
über die 28. Sitzung des Finanzausschusses**

<b>Sitzung am :</b>	Donnerstag, den 27.04.2017
<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Zimmer 154 b

**Beginn:** 16:30 Uhr **Ende:** 18:40 Uhr

**Anwesenheit:**

**Vorsitzender**

Herr Bürgermeister Steffen Zenner

**Bemerkung**

i.V. für Oberbürgermeister  
Ralf Oberdorfer

**Stimmberechtigtes Mitglied**

Herr Thomas Fiedler

anwesend bis TOP 7 (während)

Herr Klaus Jäger

Herr Tobias Kämpf

Frau Kerstin Knabe

Frau Petra Rank

Herr Wolf-Rüdiger Ruppin

**Beratendes Mitglied**

Frau Ines Przisambor

Herr Wolfgang Stark

Herr Bert Walther

Herr Heiko Wogenstein

**Stellvertretendes Mitglied**

Herr Jörg Schmidt

Vertretung für Herrn Stadtrat Müller,  
anwesend bis TOP 6.3 (während)

Herr Bernd Stubenrauch

Vertretung für Herrn Stadtrat Hermann

Herr Hansjoachim Weiß

Vertretung für Frau Stadträtin Schicker

**Abwesende:**

**Stimmberechtigtes Mitglied**

Herr Christian Hermann

entschuldigt

Herr Steffen Müller

entschuldigt

Frau Annekatriin Schicker

entschuldigt

**Beratendes Mitglied**

Herr Michael Hochmuth

entschuldigt

Herr Maik Schwarz

entschuldigt

Herr Jochen Stüber

entschuldigt

Herr Gerd Zeune

entschuldigt

### Mitglieder der Verwaltung

<b>Name</b>	<b>Funktion</b>	<b>Anwesenheitsgrund</b>
Frau Göbel	FBL Finanzverwaltung	gesamte Sitzung
Herr Uebel	Leiter Rechnungsprüfungsamt	gesamte Sitzung
Herr vom Hagen	Leiter Eigenbetrieb GAV	TOP 3.4, 6.1
Frau Kramer	Controlling	TOP 3.5
Frau Lembke	FG Stadtplanung und Umwelt	TOP 3.1 – 3.3
Frau Myrczek	Gleichstellungsbeauftragte	

### weitere Sitzungsteilnehmer

<b>Name</b>	<b>Anwesenheitsgrund</b>
Herr Niehus (Freie Presse)	öffentlicher Teil
Herr Piontkowski (Vogtland-Anzeiger)	öffentlicher Teil

### Tagesordnung: öffentlicher Teil:

- 1 . Eröffnung der Sitzung
- 1.1 . Tagesordnung
- 1.2 . Niederschrift über den öffentlichen Teil der 27. Sitzung des Finanzausschusses am 23.03.2017
- 1.3 . Beantwortung von Anfragen
- 1.4 . Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Finanzausschusses am 23.03.2017
- 1.5 . Informationen des Oberbürgermeisters
- 2 . **Information**  
Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für das Jahr 2016 bzw. 2017  
**Drucksachenummer: 561/2017**
- 3 . **Vorberatung**
- 3.1 . Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen durch den Eigentümer J.-Fucik-Straße 40  
**Drucksachenummer: 557/2017**
- 3.2 . Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen durch den Eigentümer Schloßstraße 22  
**Drucksachenummer: 558/2017**
- 3.3 . Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen durch den Eigentümer Stresemannstraße 45  
**Drucksachenummer: 559/2017**
- 3.4 . Umbau/Sanierung Nord-West-Flügel Rathaus  
**Drucksachenummer: 532/2017**
- 3.5 . Schlüsselprodukte im Haushaltsplan 2018 ff.  
**Drucksachenummer: 552/2017**
- 4 . Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

## 1 . **Eröffnung der Sitzung**

Die 28. Sitzung des Finanzausschusses wird von Bürgermeister Zenner in Vertretung des Oberbürgermeisters eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift werden Stadtrat Hansjoachim Weiß, CDU-Fraktion, und Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne-Fraktion, gebeten.

### 1.1 . **Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen bestätigt.

### 1.2 . **Niederschrift über den öffentlichen Teil der 27. Sitzung des Finanzausschusses am 23.03.2017**

Bürgermeister Zenner stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über die 27. Sitzung des Finanzausschusses vom 23.03.2017 fest.

### 1.3 . **Beantwortung von Anfragen**

Keine offenen Anfragen.

### 1.4 . **Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Finanzausschusses am 23.03.2017**

Bürgermeister Zenner gibt folgende Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Finanzausschusses vom 23.03.2017 bekannt:

#### **Beschluss:**

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen genehmigt einen Teil des Flurstücks 283, Gem. Kleinfriesen, mit der Größe von 594 m<sup>2</sup> im Gewerbegebiet Plauen-Neuensalz Süd zu veräußern und es hierzu rechtsaufsichtlich genehmigungsfähig bis zur Gesamtinvestitionssumme zu verpfänden.

#### **Beschluss:**

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen beschließt die Aufnahme eines Kredites in Höhe von 2.797.082,00 EUR für den städtischen Zuschuss zum Umbau ehemaliges Kaufhaus Horten zum Landratsamt Vogtlandkreis bei der KfW Bankengruppe aus der Kreditermächtigung 2015.

#### **Beschluss:**

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen genehmigt den Ankauf von Grundstücken in der Hofwiesenstraße in Plauen.

## 1.5 . Informationen des Oberbürgermeisters

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, informiert, dass die Haushaltsgenehmigung nun vorliegt und dass sich die Fraktionen bei Fragen gern jederzeit an die Finanzverwaltung wenden können.

## 2 . Information

### **Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für das Jahr 2016 bzw. 2017**

*Drucksachenummer: 561/2017*

Stadtrat Hansjoachim Weiß, CDU-Fraktion, fragt, wieso bei der lfd. Nr. 1 die überplanmäßigen Kosten bis auf den Cent genau aufgeführt sind, wenn es sich jedoch um ein laufendes Verfahren handelt?

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, erklärt, dass die Rückstellung u.a. prozentual mit Hilfe einer Berechnung ermittelt wird.

**Stadtrat Weiß fragt außerdem bezüglich der lfd. Nr. 3, wieso es bei dieser Maßnahme außerplanmäßige Aufwendungen gibt? Er meint, dass in Anbetracht der Bauzeitlänge des neuen Landratsamtes, eine bessere Planung hätte erfolgen können. Er äußert, dass ihm eine mündliche Ausführung im nächsten Finanzausschuss ausreicht.**

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., fragt, ob es möglich ist, eine Übersicht über die freigewordenen, nicht abgerufenen Mittel von Baumaßnahmen aus dem Jahr 2016 zu erhalten?

Frau Göbel erklärt, dass es sich z.B. oftmals nur um Verschiebungen handelt, weil Fördermittel später ausgezahlt werden und somit Haushaltsermächtigungen gebildet werden. Sie fügt hinzu, dass ein wirklicher Verzicht auf Maßnahmen äußerst selten ist. Sie weist darauf hin, dass die Jahresrechnung 2016 nicht vorweggenommen werden kann.

Sie merkt an, dass zusätzliche Maßnahmen (z.B. Museumsdepot, Gebiet „Plauener Mitte“), noch nicht im Plan veranschlagt sind, aber teilweise wegen der Problematik Städtebauförderung umgesetzt werden müssen. Sie erklärt, dass die Erstellung einer aussagefähigen Übersichtsliste schwer möglich ist, aber keine Mittel frei sind, da sie derzeit teilweise nicht einmal weiß, woher die finanziellen Mittel für schon vorgesehene Maßnahmen genommen werden sollen.

Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne-Fraktion, kann nicht nachvollziehen, wieso es nicht möglich ist, übrige Mittel (z.B. Förderung Stadtumbau) für andere Verwendungen wie z.B. die Sanierung von Kindergärten anzusetzen? Er äußert, dass diesbezüglich mit dem Freistaat gesprochen werden muss und sich auch die Landtagsabgeordneten dafür einsetzen sollten.

Bürgermeister Zenner merkt an, dass dieses Problem in einem Gespräch mit Frau Ministerin Kurth angesprochen und ihr mitgeteilt wurde, dass die Zweckbindung der Mittel die Stadt sehr stark determiniert. Ihr wurde mitgeteilt, dass es besser wäre, die Mittel der Kommune zu Verfügung zu stellen und diese dann selbst über die konkrete Verwendung entscheiden zu lassen.

Frau Göbel gibt zu bedenken, dass erschwerend hinzukommt, dass bei den Förderprogrammen oftmals verschiedene Fördermittelgeber (EU, Bund) beteiligt sind.

### 3 . Vorberatung

#### 3.1 . Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen durch den Eigentümer J.-Fucik-Straße 40 *Drucksachenummer: 557/2017*

Frau Lembke, FG Stadtplanung und Umwelt, erläutert kurz die unter TOP 3.1 bis 3.3. aufgeführten Vorlagen, da sie alle den gleichen Sachverhalt haben.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachenummer 557/2017 einstimmig zu.

##### **Beschlussvorschlag:**

**Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme des kommunalen Eigenanteiles in Höhe von 70 % durch den Eigentümer J.-Fucik-Straße 40 für die Bezuschussung zur Maßnahme „Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an der Gebäudehülle“.**

**Abstimmungsergebnis: 9 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

#### 3.2 . Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen durch den Eigentümer Schloßstraße 22 *Drucksachenummer: 558/2017*

Frau Lembke, FG Stadtplanung und Umwelt, merkt an, dass bei der Vorlage im Sachverhalt ein Schreibfehler unterlaufen ist und die korrekte Summe (vorletzten Absatz, 3. Zeile von unten) des Eigenanteils 1.812,00 EUR heißen muss.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachenummer 558/2017 einstimmig zu.

##### **Beschlussvorschlag:**

**Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme des kommunalen Eigenanteiles in Höhe von 70 % durch den Eigentümer Schloßstraße 22 für die Bezuschussung zur Maßnahme „Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an der Gebäudehülle Schloßstraße 22 einschließlich Außenanlagen“.**

**Abstimmungsergebnis: 9 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

#### 3.3 . Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen durch den Eigentümer Stresemannstraße 45 *Drucksachenummer: 559/2017*

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachenummer 559/2017 einstimmig zu.

##### **Beschlussvorschlag:**

**Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme des kommunalen Eigenanteiles in Höhe von 70 % durch den Eigentümer Stresemannstraße 45 für die Bezuschussung zur Maßnahme „Rückbau von 5 Garagen Stresemannstraße 45“.**

**Abstimmungsergebnis: 9 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

### 3.4 . Umbau/Sanierung Nord-West-Flügel Rathaus

*Drucksachenummer: 532/2017*

Herr vom Hagen, Leiter Eigenbetrieb GAV, erläutert die Entwurfsplanung für den Umbau des Nord-West-Flügels des Rathauses anhand der vom Architekten am 24.04.2017 im Stadtbau- und Umweltausschuss (SbUA) vorgestellten Präsentation.

Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne-Fraktion, fragt, wieso es in der Darstellung des Grundrisses nur vier Fraktionszimmer gibt?

Herr vom Hagen erklärt, dass natürlich so viele Fraktionsräume geschaffen werden, wie es Fraktionen gibt bzw. geben wird und es sich hierbei nur um eine mögliche Aufteilung handelt, die natürlich an die jeweilige Fraktionsanzahl angepasst werden kann.

Bürgermeister Zenner bittet darum, dass die Stadträte auch die Geschichte des Rathauses mit einfließen lassen sollen und verweist diesbezüglich auf den Plauener Künstler Herrn Adler.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., fragt, ob zukünftig mit Einsparung oder eher einer Erhöhung der Betriebskosten zu rechnen ist?

Herr vom Hagen äußert, dass es definitiv Einsparungen bei den Heizungsaufwendungen und den Stromkosten (Umstellung auf LED) geben wird. Er erklärt, dass die Kostenermittlung für den Unterhalt derzeit noch erstellt wird. Er informiert, dass im Vorfeld schon eine Gegenüberstellung der Glasreinigungskosten erfolgt ist, für die genaue Ermittlung aber die Art des verwendeten Glases von großer Bedeutung ist. Er weist darauf hin, dass eine wesentliche Erhöhung nicht zu erwarten ist.

Stadtrat Jörg Schmidt, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion, erinnert daran, dass der Stadtrat fraktionsübergreifend die günstigste Variante präferiert hatte und die Entwicklung der Kosten nun zeigt, dass dies die richtige Entscheidung war. Er merkt an, dass seine Fraktion nach wie vor für die Gestaltung der Glasfassade durch E-Control plädiert.

Herr vom Hagen äußert, dass die Stadt mit E-Control in Kontakt ist und sie in die Planung einbezogen sind. Derzeit ist die Frage, ob die Belastungsgrößen für die große Fassade ausreichend sind. Er merkt an, dass die Südfassaden (Fraktionsräume) aber definitiv von E-Control gestaltet werden sollen.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, CDU-Fraktion, äußert, dass ihm der Rahmen, welcher aufgrund der hohen Kosten eingespart wurde, überhaupt nicht fehlt. Er bezieht sich zudem auf die Ausführungen im SbUA und erklärt, dass ihm besonders gefallen hat, dass der Architekt mit viel Herzblut auf die Dinge eingegangen ist, die den Stadträten auch wichtig waren (z.B. Kunstwerk Adler und Außensicht für Besucher).

Er bittet in diesem Zusammenhang auch darauf zu achten, dass die für die Partnerstädte geschaffenen Sachen sichtbar gemacht werden. Er schlägt vor, dass auch außerhalb der Öffnungszeiten (von außen über die neuen Glaswände) zumindest ein Teil der Partnerstädte dargestellt werden sollte.

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., lobt den Vortrag des Architekten im SbUA sehr, insbesondere wie er die Ideen der Stadt und der Stadträte aufgenommen und umgesetzt hat. Er fragt, welche Lebensdauer der geplante Fußbodenbelag hat und aus welchem Material dieser bestehen soll?

Herr vom Hagen erklärt, dass im Foyerbereich des Ratssaales ein textiler Belag mit guter Haltbarkeit und im Erdgeschoss Steinmaterial vorgesehen ist.

Stadtrat Stubenrauch weist darauf hin, dass die zehn Millionen Euro nicht ausreichen werden. Er findet, dass auch die Werke von Feiler im Rathaus ausgestellt werden sollten, z.B. im Bereich des Einwohnermeldeamtes.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachenummer 532/2017 einstimmig zu.

**Beschlussvorschlag:**

**Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Weiterführung der Planung zur Realisierung der Baumaßnahme Umbau/Sanierung Nord-West-Flügel Rathaus auf Grundlage der Ergebnisse der Entwurfsplanung der IPROPLAN Planungsgesellschaft mbH, Chemnitz.**

**Abstimmungsergebnis: 9 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

**3.5 . Schlüsselprodukte im Haushaltsplan 2018 ff.**

***Drucksachenummer: 552/2017***

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, erklärt, dass die Verwaltung vorschlägt, die Anzahl der Schlüsselprodukte zu reduzieren. Sie weist darauf hin, dass es sich dabei nur um den Wegfall der verbalen Darstellung mit den Kennzahlen handelt.

Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne-Fraktion, fragt, wieso die Staatsstraßen für 2018 rausgenommen wurden?

Frau Kramer, Controlling, erklärt, dass es nur wenige Baumaßnahmen in diesem Bereich und somit nur wenig Veränderungen in der Darstellung gibt.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, CDU-Fraktion, findet es richtig, dass die Schlüsselprodukte reduziert werden. Er bittet darum, den Zuschuss an die GAV als Schlüsselprodukt beizubehalten, da es sich dabei um eine große Summe mit einer besonderen Bedeutung handelt.

Frau Kramer erklärt, dass der Zuschuss an die GAV (z.B. Zusammensetzung) trotzdem sehr detailliert ausgewiesen wird und lediglich die Beschreibung wegfällt.

Frau Göbel verweist zudem auf die Darstellung im Wirtschaftsplan der GAV.

Stadtrat Weiß äußert, dass mit der Streichung einverstanden ist.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachenummer 552/2017 einstimmig zu.

**Beschlussvorschlag:**

**Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Veränderungen im Bereich der Schlüsselprodukte ab dem Haushaltsjahr 2018.**

**Abstimmungsergebnis: 9 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

**4. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)**

Stadträtin Kerstin Knabe, FDP-Fraktion/Initiative, bezieht sich auf die Problematik der Situation am Tunnel. Sie beschreibt, dass sie auf dem Heimweg von der letzten Kreistagsitzung durch diesem Bereich gehen musste, es katastrophal war und sie regelrecht Angst hatte. Sie erwartet keine Antwort, aber sie bittet darum, nicht zu vergessen, dass diesbezüglich unbedingt etwas unternommen werden muss.

Plauen, den

Plauen, den

Steffen Zenner  
Bürgermeister GB I

Hansjoachim Weiß  
Stadtrat

Plauen, den

Plauen, den

Luise Krause  
Schriftführerin

Thomas Fiedler  
Stadtrat